

Use Cases am gridX-Stand

[25.04.2019] Als technischer Wegbegleiter für zukünftige Geschäftsmodelle entlang der Energiewertschöpfungskette, bezeichnet das junge Unternehmen gridX seine Plattform, die es beim BDEW Kongress vorstellt.

Das Unternehmen gridX hat eine Technologie-Plattform zur Digitalisierung der Energie-Infrastruktur entwickelt. Nach eigenen Angaben sollen mit der Plattform Kosten gespart und neue Geschäftsmodelle aufgebaut werden können. Auf dem BDEW Kongress (5. und 6. Juni 2019, Berlin) wird sie am Stand 44 den Fachbesuchern vorgestellt. „IoT-Lösungen sind aus unserer Sicht unumgänglich für Unternehmen, um neue digitale Geschäftsmodelle auf dem Energiemarkt umsetzen, Kosten einsparen und Kunden nachhaltig an ein Unternehmen binden zu können“, sagt Mitgründer und Geschäftsführer David Balensiefen. gridX verarbeite große Datenmengen und nutze selbstlernende Algorithmen, um die Produkte und Anwendungen stetig weiterzuentwickeln. Neueste Software-Strukturen ermöglichen so genannte Docker Container, die eine moderne Software-Entwicklung und eine Vernetzung von Hardware und IoT schaffen, meldet das Unternehmen. Pro Tag und Gerät werden 2,5 Millionen Datenpunkte generiert. Die Use Cases Independent Homes, Smart Charging und Microgrids setzen das in der Praxis um. Gemeinsam mit Partnern und Kunden wie den Unternehmen Viessmann und innogy würde gridX genannte Lösungen für diverse Problemstellungen realisieren.

(sav)